

füllen, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. Wir sehen in dieser Überlegung das Ziel unserer Arbeit zur Erfüllung der Beschlüsse dieses IX. Parteitages der SED. (Starker, lang anhaltender Beifall.)

Tagungsleiter Günter Mittag: Das Wort hat nun Genosse Theodor Kausler, Hauer im Bergbaubetrieb Paitzdorf der SDAG Wismut. Ihm folgt Genosse Hans-Joachim Hoffmann.

Theodor Kausler, *Hauer im Bergbaubetrieb Paitzdorf der SDAG Wismut*: Liebe Genossinnen und Genossen! Die Bergarbeiter und die sowjetischen Spezialisten unseres Industriezweiges haben mich beauftragt, dem Parteitag und besonders dir, lieber Genosse Erich Honecker, die herzlichsten Kampfesgrüße zu überbringen. (Starker Beifall.)

Unsere Delegation stimmt dem Bericht des Zentralkomitees und den Dokumenten, die dem Parteitag zur Beschlußfassung vorliegen, vollinhaltlich **zu**.

Ich kann dem Parteitag mitteilen: Gemeinsam mit den Kommunisten der Partei Lenins haben wir uns in der SDAG Wismut auf den IX. Parteitag vorbereitet. Allseitig wurden die Planaufgaben und Wettbewerbsverpflichtungen erfüllt. In der Grundproduktion erreichten wir 2,6 Tage Planvorsprung und steigerten die Arbeitsproduktivität um 5 Prozent über den Plan. (Beifall.)

Festes Vertrauen zur Partei der Arbeiterklasse, brüderliche Zusammenarbeit mit unseren sowjetischen Genossen und stete Plantreue sind in unserem Industriezweig zu unumstößlichen Normen des Denkens und Handelns, zu einer Sache der Arbeiterlehre geworden. Diese Prinzipien bestimmen auch unsere zukünftige Arbeit.

Ich bin stolz, als Hauer im Industriezweig Wismut zu arbeiten und mit meinem Kollektiv an der überzeugenden Bilanz unserer Republik seit dem VIII. Parteitag, wie sie der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Erich Honecker, im Bericht ziehen konnte, mitgewirkt zu haben.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, im Namen aller Werktätigen der Wismut dem Zentralkomitee für die konsequente und erfolgreiche Arbeiterpolitik zu danken! (Beifall.)

Im Namen des Kollektivs der SDAG Wismut kann ich versichern, daß wir auch weiterhin alles tun, um die unserem Industriezweig in Übereinstimmung mit dem Freundschaftsvertrag vom 7. Oktober vergangenen Jahres von beiden Parteien und Regierungen bis zum Jahr 2000 gestellten Aufgaben gewissenhaft und in Ehren zu erfüllen!

Das ist für uns nicht bloß Erfüllung eines Arbeitsauftrages; das ist Klas-